



SBB Pensionierte
Pensionné-e-s CFF
Pensionati/e FFS

Sektion Zürich

JAHRESBERICHT 2022



Die Geschäfte konnten dank der guten Zusammenarbeit des ganzen Vorstandes bewältigt werden.

Begrüssungen

Alle neu in unsere Sektion übergetretenen Kolleginnen und Kollegen wurden laufend herzlich willkommen geheissen. Wir haben sie eingeladen, an unseren Versammlungen, den kulturellen Veranstaltungen sowie am gewerkschaftlichen und politischen Geschehen teilzunehmen und tatkräftig mitzuwirken.

Mitgliederbestand

Ende Dezember 2022 betrug der Mitgliederbestand unserer Sektion 999 Personen, davon 24 Lokalm Mitglieder. Der Bestand ist um 71 Personen geringer als im Vorjahr. Aus teilweisen unverständlichen Gründen haben 15 Mitglieder unsere Sektion auf Ende Juni 22, bzw. auf Ende Jahr verlassen.

Abschied

Freud und Leid liegen nahe beieinander. Traurig mussten wir von 83 lieben Kolleginnen und Kollegen für immer Abschied nehmen.

Gratulationen

Im Laufe des Jahres durften wir 158 Mitglieder zu hohen Geburtstagen ab 90 Jahren gratulieren, davon wurden 3 100 Jahre alt bzw. älter. Zudem konnten wir 28 Kolleginnen und 24 Kollegen zum achtzigsten und zum siebzigsten Geburtstag gratulieren.

Betreuung

Unser Betreuer Werner Schürmann verschickte 140 Geburtstagskarten und mit der Unterstützung von seiner Frau Annemarie überbrachten sie 40 mal persönliche gute Wünsche und nahmen sich viel Zeit für aufbauende Gespräche und leiteten wo nötig geeignete Massnahmen ein. Für die einfühlsamen Einsätze danke ich dem Betreuer und seiner Frau ganz herzlich und wünsche ihnen weiterhin Befriedigung, Gesundheit, viel Erfolg und Ausdauer.

Frühlingsversammlung



Zur Frühlingsversammlung vom 31. März konnten 95 Mitglieder inkl. den Gästen der Sektionen Aargau, Winterthur-Schaffhausen, St. Gallen und den ehemaligen Zentralpräsidenten Ricardo Loretan begrüßen. Auch die Neupensionierten, welche das erste Mal bei einer Mitgliederversammlung dabei sind, werden herzlich begrüsst. Leider gibt es immer wieder kranke und behinderte Kollegen/innen zu Hause oder im Spital sowie in Alters- und Pflegeheimen und auch solche, die aus sonst einem Grund nicht unter uns sein können und es bedauern.

Auch diese Mitglieder vergessen wir nie. Seit der Herbstversammlung 2021 mussten wir von 36 Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Den Verstorbenen wird sitzend ehrend gedacht.

Mutationsführer Peter Auf der Maur informiert über den Mitgliederbestand 2021. Im PV sind zurzeit 158 Personen 90-jährig und älter, davon 3 über 101-jährig und älter. Ruth Amrein, am 20.12.2021, 105. Geburtstag Arnold Rippstein, am 12. Februar 2022, 101 Geburtstag Irma Kühnis, am 25. März 2022, 101. Geburtstag. Am 15. Juli 2022 kann Hans Bohrer seinen 100. Geburtstag feiern. Im 2021 sind 48 neue Mitglieder eingetreten, 21 Austritte und 71 Todesfälle, das ergibt ein Total von 1070 Mitglieder davon 27 Lokalm Mitglieder.

Leider gibt es immer mehr Mitglieder auf ihre Pension den Austritt aus dem SEV. Peter Auf der Maur macht Werbung für neue Lokalm Mitglieder, die nur einen Jahresbeitrag von Fr. 20.- zahlen müssen.

Der Jahresbericht wird dieses Mal verlesen durch den Präsidenten und einstimmig angenommen.

Kassier Herbert Jäger erläuterte die Jahresrechnung 2021. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 11'371.40 ab. Die anschliessende Abstimmung über die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 erfolgt einstimmig. Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt. Fritz Abt und Willi Tschopp haben div. Fragen zur Rechnung. Zu reden gibt vor allem der Vorstandsausflug. Der Präsident kann darüber kompetent Auskunft geben. Zur Postfinance hat Kollege Jürg Bruppacher die Anregung das Finanzinstitut zu wechseln, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen (-CHF 150.00) Willi Tschopp ist der Meinung, dass für die Weihnachtsfeier ein anderer Unterhalter arrangiert werden sollte. Diverse Stimmen der Anwesenden sind dagegen, die Bendliker-Musik ist im Vergleich mit anderen kostengünstig.

Info über gewerkschaftliche Fragen: Der grosse Kampf galt dieses Jahr der Verteidigung des FVP, auf welche das BAV eine scharfe Attacke geritten hatte und, vor dem Hintergrund des

Subventionsskandals bei PostAuto und BLS, die FVP für die Pensionierten generell in Frage gestellt hatte. Beim Intervenieren auf Stufe Departement wusste der SEV-Präsident mit der Argumentation des ZV PV, dass unter dem Regime des Beamtengesetzes der FVP lohnwirksam war (tiefere Löhne als die übrigen Bundesbediensteten), somit beziehen alle heute entsprechend tiefere Pensionen und somit ist der Anspruch weiterhin berechtigt. Die neue Vereinbarung sieht vor, dass Personen, die bis zum 31.12.2023 in Pension gehen, das GA FVP zum Rabatt von 50% bis zum Lebensende sichert. (Die Voraussetzung ist, dass das GA nahtlos erneuert werden muss). Für diejenigen, die später in Pension gehen werden, musste leider eine Reduktion des Rabattes auf 35% akzeptiert werden. Weil sich dabei aber auch die Steuer reduziert, konnte der PV dazu ja sagen. Auch die 26'000 Unterschriften für seine Petition «Hände weg vom FVP» haben ihre Wirkung entfaltet. Wohl gut die Hälfte dieser Unterschriften stammte von Pensionierten. Sie dokumentierten dem BAV den Widerstand der Pensionierten gegen Verschlechterungen. Wir danken der SEV-Leitung herzlich, dass sie sich in dieser Sache sehr erfolgreich für uns eingesetzt hat. Bezahlen des GA-FVP mit REKA-Checks ist auch immer ein Thema. SBB hat aber kein Interesse.

Herbstversammlung

Zur Herbstversammlung konnte Frau Priska Seiler Graf, Nationalrätin SP Kanton Zürich und Regierungsratskandidatin, die Teilnehmenden, die Sektionspräsidenten, Werner Frei und René Bolzern, Winterthur sowie Toni Möckli aus St.Gallen. Nicht vergessen und herzlich begrüsst werden die Kolleginnen und Kollegen, die zum ersten Mal dabei sind, oder aus gesundheitlichen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Die Traktandenliste wurde genehmigt. Als Stimmenzähler wurden die Kollegen, Paul Käch und Bernhard Brem, gewählt.



Das Referat von Frau Priska Seiler Graf bezog sich ausschliesslich auf das Thema «Der Krieg in der Ukraine und die Auswirkungen auf die Schweiz». Der detaillierte Inhalt des Referates ist auf unserer Webseite einsichtbar. In der Fragerunde beantwortete Sie, unter anderem auch, Fragen zu Ihrer Kandidatur für in den Regierungsrat des Kantons Zürich. Seit der Frühjahresversammlung mussten wir von 40 Mitgliedern Abschied nehmen. Wir ehrten Sie mit einer Schweigeminute. Zur Zeit haben wir 1009

Mitglieder:innen. In diesem Jahr konnten unser Betreuer wieder einige unserer älteren Mitglieder:innen besuchen. Im PV Zürich sind zurzeit 141, 90 jährige und älter, davon 2 100 jährige und älter.

Ersatzwahl Amtsperiode 2021 -2024: Werner Schürmann hat auf Ende 2022 seinen Rücktritt als Betreuer eingereicht. Wir danken Werner für seine Arbeit im Vorstand ganz herzlich. Werner erhielt ein Abschiedsgeschenk. Als neues Vorstandsmitglied wird Fritz Staudenmann vorschlagen. Die Wahl von Fritz erfolgt einstimmig. (Leider hat er Ende Oktober wieder verzichtet). Werner Schürmann übernimmt weiter die Aufgaben des Betreuers bis ein Ersatz gefunden wird.

Ehrung der Jubilare: 2 für 25 Jahre, 13 für 40 Jahre, 18 für 50 Jahre, 19 für 60 Jahre, 7 für 70 Jahre. Herzlichen Dank für Ihre Treue zum SEV.



40 Jahre



50 Jahre



60 Jahre

Verschiedenes: Der Vorstand hat entschieden für die Ukraine-flüchtlinge eine Spende von CHF 1'000.- einer Hilfsorganisation zu überweisen. Dies ausserhalb des Budgets.
Nächste Termine: 02. November und 07. Dezember Stamm im Restaurant «Rheinfelder Bierhalle» im Niederdorf ab 10:00 Uhr. Die Weihnachtsfeier findet am Donnerstag, 15. Dezember am gleichen Ort wie die heutige die Bendliker-Musik sorgen wieder für den festlichen Rahmen.

Weihnachtsfeier

Der Hans-Bader-Saal der Kirchgemeinde Industrie Zürich erstrahlt in vollem Kerzenschein. Der Bühnenrand mit den Sternen und den grossen roten Kerzen in den Laternen und die Tische mit der hübschen Weihnachtsdekorationen sind sehr einladend. Die Tannenäste und die Weihnachtssterne auf den Tischen sowie auf dem Bühnenrand wurden wieder von der Firma Lüscher Gartenbau Zürich gesponsert. Freud und Leid stehen so nahe beieinander. Allen unseren verstorbenen Mitgliedern wird sitzend ehrend gedacht.
Einige Gäste durften wir begrüssen: Helen Isler, Walter Angst, Sektion Aargau, Ludwig Rohner Sektion Rapperswil-Glarus und Werner Frei Sektion Winterthur- Schaffhausen.

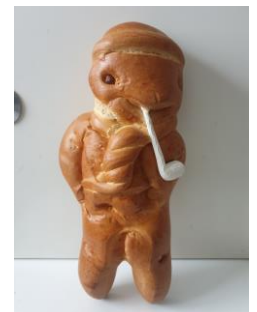


Als Überraschung tauchte ein Samichlaus mit seinem Schmutzli auf. Mit seiner Geschichte hat er die Weihnachtsfeier eröffnet.

Anschliessend singt der KenSing-Chor der Kanti Enge einige Lieder.



Auch dieses Jahr durfte die Weihnachtsgeschichte von Herr Pfarrer Hannes Kappeler nicht fehlen.



Das alljährliche Konzert der Bendliker-Musik darf natürlich nicht fehlen und dies bereits zum 19. Mal. Die Einlage eines Musikers, der als Maria auftrat, endete mit einem Schmunzeln und grossem Applaus.



Dank

Allen Spenderinnen und Spendern danke ich für ihre Grosszügigkeit.

Ausblick 2023

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung an unseren Versammlungen und Veranstaltungen.

Zürich, im Dezember 2022

Kurt Egloff